Zielgruppe

– pädagogische Mitarbeiter*innen in der Kita

Seminarmethoden

– theoretische Inputs
– Kleingruppen- und Einzelarbeit
– Übungen
– Reflexion eigener Fallbeispiele

Seminarleitung und Koordination

Alexander Gans
Diplom-Pädagoge,
Referent DKSB LV Thüringen e. V.

Zeitrahmen

Die Veranstaltung findet von 9:00 – 16:00 Uhr statt. Den Termin zur Fortbildung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Einleger.

Seminarort

Bildungs- und Begegnungsstätte
„Am Luisenpark“ in Erfurt

Kosten

Die Teilnahmekosten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Einleger.

Anmeldung

Sie können Sich für die Fortbildung entweder mit dem beiliegenden Einleger oder direkt unter www.dksbthueringen.de/angebote/fortbildungen anmelden.

Änderungen behält sich der DKSB Landesverband Thüringen e. V. vor. Die Vertragsbedingungen für Seminare unter www.dksbthueringen.de/angebote/fortbildungen sind Bestandteil dieser Ausschreibung.

die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Thüringen e.V.
Johannesstraße 2
99084 Erfurt

Telefon: 0361 – 65 31 94 83
Telefax: 0361 – 65 31 94 81
E-Mail: a.gans@dksbthueringen.de
Internet: www.dksbthueringen.de

Fortbildung
Sexualpädagogik in Kindertagesstätten

die lobby für kinder
Landesverband Thüringen e.V.

Sexualerziehung findet vorrangig in der Familie statt. Bedürfnisse nach Intimität, Zärtlichkeit, Ruhe und Abgrenzung zu stillen und zu steuern erlernen Kinder oft ganz selbstverständlich in ihrem Lebensumfeld. In der Kita begegnen uns dann vielfältige Charaktere, Verhaltensweisen und Herausforderungen.

Die Frage nach dem Verhalten von Pädagog*innen beim Baden, bei Toilettengängen oder Doktorspielen der Kinder führt unter Eltern und Pädagog*innen in Kindertagesstätten immer wieder zu Unsicherheiten. Durch kulturelle Unterschiede von Geflüchteten entstehen zusätzliche Fragen rund um das Körpererleben und die Hygiene der Kinder.

Für die Entwicklung eines gesunden Selbstbildes benötigen Jungen und Mädchen vielfältige Körper-, Sinnes- und Beziehungserfahrungen. Doktor- und Rollenspiele sowie Körpererkundungen gehören zum Aufwachsen selbstverständlich dazu. Häufig wird die kindliche Neugier in alltäglichen Situationen, im Spiel oder in Form von konkreten Fragen gestillt. Dabei kann es passieren, dass wir peinlich berührt sind oder schlicht überrollt von dem, was Kinder an uns herantragen. Den Kindern vermitteln wir durch unser Handeln, aber auch durch unser Unterlassen, welche Einstellungen, Werte und auch Ängste uns prägen.

Auf der anderen Seite brauchen Kinder, Eltern und Pädagog*innen Sicherheit im Umgang mit Grenzverletzungen und Übergriffen. Dazu braucht es Regeln und Absprachen statt Sprachlosigkeit in der Einrichtung. Nur wenn Kinder wie Erwachsene eine Wahrnehmung, Begriffe und eine Sprache für Körperteile und Körperfunktionen haben, können sie Nein sagen und sich von inakzeptablen Verhaltensweisen abgrenzen.

In der Fortbildung zur Sexualpädagogik in Kindertagesstätten werden theoretisches Wissen und Methoden vermittelt und dem Umgang mit heiklen Situationen Raum gegeben. Ziel der Fortbildung ist es, Handlungssicherheit im Umgang mit kindlichen Äußerungen und Handlungen zu erlangen und den Austausch in der Einrichtung bzw. mit Eltern zu befördern.

Inhalte

- psychosexuelle Entwicklung von Kindern
- Sexualität und Sprache
- sexualfreundliche pädagogische Haltung
- Begriffe, Theorien und Überzeugungen
- Doktorspiele
- Regeln und Umgang mit Grenzverletzung
- Elternarbeit